



GEORGE N. CROCKER

Der Bericht über Roosevelts Verhalten während des Krieges, angefangen von der Entsendung des Phantasten Hopkins zu Stalin, der diesem Roosevelts Grüße und den Leih-Pacht-Vertrag überbrachte, bis zu seiner Unterstützung des berüchtigten Planes von Henry Morgenthau und Harry Dexter White zur Umwandlung Deutschlands in Weideland und schließlich auf Stalins Verlangen bis zur historisch höchst bedeutsamen Preisgabe Osteuropas und Chinas an diesen in Jalta, stellt ein Meisterstück dar. (Aus der Zeitschrift "National Review", Washington.)

VERLAG FRITZ SCHLICHTENMAYER TÜBINGEN

GEN 17.80

Wer Crockers Buch — eine klassische, dabei lebensvolle Schilderung der allgemein Aufsehen erregenden Begegnungen zwischen Roosevelt, Stalin und Churchill — liest, wird erkennen, daß er zum ersten Mal die ganze Wahrheit über die Entscheidungen erfährt, die der heutigen Welt ihre Gestalt gegeben haben. Roosevelts verhängnisvolle Politik in den Jahren 1939 bis 1945 — "Schrittmacher der Sowjets" — erlebt eine Ausleuchtung, die dem Leser — zumal dem deutschen — die Zeichen des Zornes und der Verbitterung in die Stirn treibt.

WAHRHOLD DRASCHER

Schuld der Weißen?

Die Spätzeit des Kolonialismus 352 Seiten. In Leinen DM 17.80

DIE BÜCHERKOMMENTARE, Berlin-Stuttgart: Für jeden politisch Denkenden und Handelnden ist dieses Buch von außerordentlichem Wert, da es aus der isolierten Betrachtung der europäischen Fragen herausführt. Hier entstand eine neue und überzeugende Art von Weltgeschichte, die die Einheit des Geschehens dem Leser sachgerecht und anschaulich vor Augen führt. Den abgewogenen Urteilen und den aus jahrelanger Erfahrung geschöpften Deutungen der Zustände und Ereignisse folgt man um so lieber, als sie in einem vorzüglichen und schlichten Deutsch geschrieben sind.

DER KREIS, Windhuk: Es ist zu hoffen, daß das Buch allen Eltern und Erziehern zur Grundlage der Selbstprüfung und zum Lehrmittel für den Unterricht werden wird, damit sowohl in Europa als auch in Südafrika der Geschichtsunterricht auf dieser Grundlage ausgebaut wird.

DIE TRANSVAALER, Johannesburg: In diesem Buch wird die Lage der Weißen in einer sachlichen und alles Wesentliche treffenden Darstellung geschildert aus der Feder eines Mannes, der fast die ganze Welt und Südafrika kennt.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, München: Dieses Buch hat den Vorzug, die großen Linien einer Entwicklung aufzuzeichnen, die die nächsten Jahrzehnte unserer Geschichte bestimmen dürsten.

